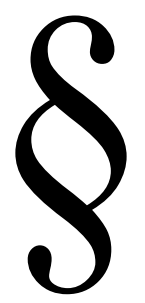




# Strafen folgen aus Gesetzen



Wer erlässt Gesetze und wer bestraft ihre Nichteinhaltung?  
Wie detailliert werden sie formuliert?

## Gesetzestexte im 2. Buch Mose im Namen Gottes:

„Wer einen Menschen schlägt, dass er stirbt, der soll des Todes sterben.

- Hat er ihm aber nicht nachgestellt, sondern hat Gott es seiner Hand widerfahren lassen, so will ich dir einen Ort bestimmen, wohin er fliehen kann.

Wenn aber jemand an seinem Nächsten frevelt und ihn mit Hinterlist umbringt, so sollst du ihn von meinem Altar wegreißen, dass man ihn töte.

Wenn Männer miteinander streiten und einer schlägt den andern mit einem Stein oder mit der Faust, dass er nicht stirbt, sondern zu Bett liegen muss und wieder aufkommt und ausgehen kann an seinem Stock, so soll der, der ihn schlug, nicht bestraft werden; er soll ihm aber bezahlen, was er versäumt hat, und das Arztgeld geben.“

2. Mose 21,12 - 14, 18f  
Lutherbibel 2017

## Schutz der Eltern vor ihren (erwachsenen) Kindern:

„Wer Vater oder Mutter schlägt, der soll des Todes sterben.“

„Wer Vater oder Mutter flucht, der soll des Todes sterben.“

2. Mose 21, 15 + 17  
Lutherbibel 2017

Heute ist es staatlichen Organen vorbehalten, physische Gewalt auszuüben oder zu legitimieren.

Im Jahr 2000 wurde Gewalt von Eltern gegen ihre Kinder unter Strafe gestellt.

# Bundesgesetzblatt <sup>1477</sup>

Teil I

G 5702

2000

Ausgegeben zu Bonn am 7. November 2000

Nr. 48

Tag	Inhalt	Seite
2. 11. 2000	<b>Gesetz zur Änderung produkthaftungsrechtlicher Vorschriften</b> ..... FNA: 400-8, 2121-60-1 GESTA: C089	1478
2. 11. 2000	<b>Gesetz zur Ächtung der Gewalt in der Erziehung und zur Änderung des Kindesunterhaltsrechts</b> ..... FNA: neu: 404-28; 400-2, 400-2/2, 860-8 GESTA: C054	1479

1495 wurde auf dem Reichstag zu Augsburg der „ewige Landfriede“ beschlossen und damit das Fehde-Recht außer kraft gesetzt.